

INFOBRIEF MIGRATION UND INTEGRATION IM LANDKREIS HEILBRONN

Februar 2022

Informationen aufgrund des Coronavirus

Zutritt zum Landratsamt Heilbronn

Der Zutritt zum Landratsamt Heilbronn ist aktuell nur mit 3G-Nachweis (geimpft mit digitalem Nachweis, genesen oder Vorliegen eines negativen Antigen-Schnelltests) möglich. Außerdem besteht die Pflicht zum Tragen einer Maske. Personen ab 18 Jahren müssen eine FFP2 oder vergleichbare Maske tragen – beispielsweise KN95-/N95-/KF94-/KF95-Masken.

Weitere Informationen zu den Regelungen finden Sie unter www.landkreis-heilbronn.de.

#dranbleibenBW – Mehrsprachige Informationen und Downloads

Informationen zum Thema Impfen gibt es unter <https://www.dranbleiben-bw.de/> in den Sprachen Arabisch, Englisch, Französisch, Rumänisch, Russisch und Türkisch. Zum Download finden Sie zudem neben einem Plakat-Generator und Sharepics für Social Media hilfreiche Tipps und Textbausteine für Ihre Kommunikation rund ums Impfen.

„Impfen hilft“ – Tool Box mit mehrsprachigen Infomaterialien

Vor Kurzem startete die aktuelle Impfkampagne der Bundesregierung mit dem Slogan „Impfen hilft“. Im Rahmen dessen wurde auch eine Tool Box mit Materialien zur Ansprache verschiedener Personengruppen erstellt, wie z. B. Plakate und Flyer. Diese finden Sie unter dem Link <https://filebox.s-f.family/fl/3zOyLbXJ85>. Die Infomaterialien stehen auch in den Sprachen Englisch, Arabisch, Türkisch und Russisch zur Verfügung.

Neues aus dem Sachgebiet „Integrationsplanung“

Einstufungstest für neuzugewanderte Kinder und Jugendliche von 10 - 14 Jahren ohne oder mit geringen Deutschkenntnissen

Aufgrund des Pandemiegeschehens kann der Einstufungstest im Februar nicht stattfinden. Daher werden die Schüler*innen momentan ohne Einstufungstest an wohnortnahe geeignete VKL-Schulen vermittelt.

15-jährige Schüler*innen meldet die Bildungskoordination weiterhin direkt an die beruflichen Schulen für VABO (Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf ohne bzw. mit geringen Deutschkenntnissen).

Ehrenamtliche Elternmentoren gesucht – Beginn der Qualifizierung im April 2022

Am 6. April 2022 beginnt eine neue Qualifizierung ehrenamtlicher Elternmentoren bei der aim. Mit Hilfe erfahrener Dozent*innen bereiten sich die Ehrenamtlichen auf ihre Einsätze im Landkreis vor. Im Kurs behandeln und erproben sie fachliche und überfachliche Inhalte – von der Rolle eines Elternmentors über Methoden der Gesprächsführung bis hin zum Schulsystem in Baden-Württemberg. Der Kurs ist für die Teilnehmenden kostenfrei.

Ehrenamtliche Elternmentoren dolmetschen in Kindertagesstätten, Schulen, JuLen (Jugendhilfe im Lebensfeld) und anderen Bildungseinrichtungen im Landkreis. Damit helfen sie Eltern sprachliche Hürden zu überwinden und das Bildungs- und Schulsystem in Baden-Württemberg besser zu verstehen. Menschen, die neben Deutsch noch mindestens eine weitere Sprache sprechen und sich ehrenamtlich engagieren möchten, sind herzlich willkommen. Dabei ist jede Sprache wichtig!

Möchten Sie Elternmentor werden und an der Qualifizierung teilnehmen? Oder haben Sie Fragen zum Netzwerk der ehrenamtlichen Elternmentoren? Melden Sie sich gerne bei Frau Stefanie Mamber unter 07131 994-8702 oder elternmentoren@landratsamt-heilbronn.de.

Veranstaltungshinweise

Online-Diskussion – Gender & Migration in Europa

Warum ist es wichtig, Gender und Migration gemeinsam zu betrachten? Wie können fundamentale Rechte von Migrant*innen in Europa geschützt werden? Welche EU- und UN-Strategien erweisen sich als besonders hilfreich, um die politische Teilhabe von Migrant*innen zu fördern?

Mit diesen Fragen setzen sich am **16. Februar 2022 von 17.30 - 19.00 Uhr** die Teilnehmenden einer Online-Diskussion zu „Gender & Migration in Europa“ via Zoom auseinander. Konkrete Beispiele von Gender & Migration in Europa werden diskutiert von Dr. Marina Liakova, Institut für Transdisziplinäre Sozialwissenschaft an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe, Miriam Mona Muakalzi, Charlemagne Research Fellow, Farnaz Nasiriamini, freie Autorin, und Melina Rozehkhan, DGVN Landesverband Nordrhein-Westfalen. Im Anschluss an die Paneldiskussion wird die Fragerunde für alle Teilnehmenden eröffnet.

Organisiert wird die Veranstaltung gemeinsam von den Landesverbänden Baden-Württemberg, Hessen & Nordrhein-Westfalen der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen. Weitere Kooperationspartner sind das Europazentrum Baden-Württemberg, Europe Direct Stuttgart, die Charlemagne Prize Academy sowie der Jean Monnet Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft und Europäische Integration der Eberhard-Karls-Universität Tübingen.

Für die Veranstaltung können Sie sich unter [https://us06web.zoom.us/meeting/register/tZlvce6srTkpEtJNZ8WI7W7ec-Q-gTniI9uA](https://us06web.zoom.us/join/https://us06web.zoom.us/meeting/register/tZlvce6srTkpEtJNZ8WI7W7ec-Q-gTniI9uA) registrieren. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.dgvn-nrw.de/>.

„Kinderzuschlag – mehr Geld für die Familie“ Online-Veranstaltung der Agentur für Arbeit

Wenn das Einkommen nicht für die ganze Familie reicht, können Eltern zusätzlich zum Kindergeld einen Kinderzuschlag von bis zu 209 Euro im Monat erhalten. Der Kinderzuschlag hat aber weitere finanzielle Vorteile. Besucht das Kind zum Beispiel eine Kindertagesstätte, kann man sich von den Gebühren für den Kita-Platz befreien lassen.

In einer Online-Veranstaltung der Agentur für Arbeit am **22. Februar 2022 von 17 - 18 Uhr** erfahren die Teilnehmenden anhand von anschaulichen Beispielen, was sie rund um den Kinderzuschlag für Familien wissen sollten.

Die Anmeldung ist bis zum 20. Februar 2022 unter Heilbronn.BCA-Veranstaltungen@arbeitsagentur.de möglich. Die Plätze sind begrenzt. Für die Teilnahme wird ein internetfähiges Smartphone, Tablet oder Laptop benötigt.

Der Workshop findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „THINK BIG – Zukunft, Beruf und ich“ der Agentur für Arbeit statt. Weitere Veranstaltungen finden Sie unter www.arbeitsagentur.de.

Anti-Diskriminierungsworkshop an der VHS Heilbronn

Alle sprechen von Diskriminierung! Was bedeutet das überhaupt? Diskriminierung kann viele verschiedene Formen annehmen. Menschen erfahren u. a. aufgrund ihrer Herkunft, Weltanschauung, sexuellen Identität, Behinderung oder ihres Geschlechts und Alters Ausgrenzung. Vermeintlich harmlose Fragen, wie "Wo kommen Sie eigentlich (wirklich) her?", können bereits Ausdruck von fehlender Reflexion sein und die Angesprochenen verletzen. Was kann jede*r von uns tun, um im Miteinander vorurteilsfrei und diskriminierungssensibel zu handeln?

In einem Online-Seminar am **9. März 2022 von 18 - 20 Uhr** können die Teilnehmenden lernen, Diskriminierungen im Alltag zu erkennen und achtsamer in ihrer Sprache zu werden. Das Seminar wird von der Volkshochschule Heilbronn in Kooperation mit der Antidiskriminierungsstelle Heilbronn angeboten.

Weitere Infos sowie die Möglichkeit sich anzumelden finden Sie unter <https://www.vhs-heilbronn.de/kurssuche/kurs/Anti-Diskriminierungsworkshop+online/nr/R101A121D/bereich/details/#inhalt>.

Save the Date – Online Talk „Jugend und Inklusion“

Seit dem 9. Juni 2021 ist das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) in Kraft. Damit ist auch der erste Schritt der SGB VIII-Reform abgeschlossen. Doch was heißt das konkret? Wie gestaltet sich Inklusion in der Jugendarbeit? Der SKJR veranstaltet dazu in Kooperation mit dem Kreisjugendreferat am **10. März 2022 von 17.30 – 19.30 Uhr** einen Online Talk.

Spannende Impulsvorträge von Prof. Dr. Thomas Meyer der DHBW Stuttgart und Matthias Nagel von der Projektfachstelle Inklusion der LAGO sind geplant. Darüber hinaus können Sie an interessanten und inklusiven Workshops teilnehmen.

Weitere Infos folgen demnächst unter <https://www.skjr-hn.de/events/fachtag-jugend-und-inklusion/>.

Erstes Planungstreffen für Sommer der Vielfalt 2022

Der Sommer der Vielfalt ist 2021 zum ersten Mal im Stadt- und Landkreis gestartet und sucht auch in diesem Jahr wieder Veranstaltungen, Workshops, Vorträge oder andere öffentliche Angebote, die sich positiv mit dem Thema Vielfalt und Respekt in unserer Gesellschaft auseinandersetzen.

Die Angebote können online oder in Präsenz stattfinden und sollten kostengünstig und barrierefrei sein. Gerne können sich örtliche Vereine, Schulen, Kultureinrichtungen usw. beteiligen. Als Sommer der Vielfalt bewerben wir alle Veranstaltungen ge-



meinsam und möchten so einen Beitrag zu einer diskriminierungssensiblen Gesellschaft in und um Heilbronn leisten.

Das erste Planungstreffen findet am **10. März 2022 um 10.30 Uhr online** statt. Interessierte Organisationen, Vereine und Aktivist*innen sind eingeladen mit ihrer Veranstaltung zum bunten Programm vom 20. Juni - 20. Juli 2022 beizutragen. Weitere Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter <https://vielfalt-staerken.de/>.

Online-Veranstaltungen des Welcome Center Heilbronn-Franken

Im Februar und März bietet das Welcome Center Heilbronn-Franken u. a. folgende Veranstaltungen an:

- **10. März 2022, 15 – 16.30 Uhr:**
„Erfolgreiches Onboarding von internationalen Fachkräften – Informationsveranstaltung für Unternehmen“ (Zoom)
- **14. März 2022, 14 – 16 Uhr:**
Online Jobcafé
„Make it in Heilbronn-Franken – Making plans about living and working in Germany“ (Zoom)

Weitere Informationen und Veranstaltungen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter <https://www.welcomecenter-hnf.com/wir-ueber-uns/veranstaltungen.html>.

Neues aus dem Bereich Migration und Integration

Projektschmiede des Bundesprogramms „Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Vor Ort. Vernetzt. Verbunden.“ (BGZ)

Die Projektschmiede des Bundesprogramms "Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Vor Ort. Vernetzt. Verbunden." geht in die zweite Runde. Mit ihr sollen Träger, die sich vor Ort für das Gemeinwohl stark machen, dabei unterstützt werden, innovative Projektideen umzusetzen. In mehreren aufeinander aufbauenden Workshops erhalten die Teilnehmenden Unterstützung für ihr Vorhaben und erfahren alles Wichtige für eine gelingende Projektarbeit: von der Idee über deren Konzeption bis hin zur Antragsgestaltung.

Bewerbungsschluss für die Teilnahme ist der **28. Februar 2022**. An der Projektschmiede können Vertreter*innen von Organisationen teilnehmen, die als gemeinnützig anerkannt sind, z. B. Verbände, Migranten(selbst)organisationen,

postmigrantisches Organisationen, Stiftungen, anerkannte Träger der politischen Bildung, Kommunen, gemeinnützige Vereine und Unternehmen.

Die Projektschmiede wird im Zeitraum von März bis Mai 2022 an insgesamt elf verschiedenen Standorten deutschlandweit angeboten. Weitere Informationen zur Bewerbung und zu den Standorten finden Sie unter https://www.bgz-vorort.de/DE/Programm/Projektschmiede/projektschmiede_node.html.

Bewerbung für 3. Civic Ideas Factory bis 13. März 2022 möglich

Häufig haben junge Menschen Ideen, wie sie durch bürgerschaftliches Engagement die Gesellschaft mitgestalten können, ihnen fehlt es jedoch an Wissen und Ressourcen, die Ideen in die Tat umzusetzen. Die Civic Ideas Factory ist eine Projektschmiede, die die Ideen junger Menschen mit internationaler Geschichte (herkunftsübergreifend mit Schwerpunkt Iran und Afghanistan) zu bürgerschaftlichem Engagement und Ehrenamt fachlich und materiell unterstützt.

Interessierte können sich **bis 13. März 2022** mit einer kurzen Skizze ihres Vorhabens für das Förderprogramm bewerben!

Im Rahmen der Civic Ideas Factory werden von 31. März - 8. April 2022 digital insgesamt vier Schulungen in den Bereichen Antragsstellung, Projektmanagement, Netzwerkarbeit sowie Öffentlichkeitsarbeit angeboten. Im Anschluss an die Seminare haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mit einem kurzen Projektantrag für eine Mikrofinanzierung zu bewerben und für die Realisierung ihrer Idee eine Förderung von bis zu 500 € zu erhalten.

Die Civic Ideas Factory findet im Rahmen des Kooperationsprojektes „Gesellschaft selbstwirksam gestalten –STAEpoISEL“ des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement (BBE) und der Iranischen Gemeinde in Deutschland e.V. (IGD) statt.

Mehr Informationen zum Bewerbungsablauf und zum Projekt finden Sie unter <https://www.staepolsel.de/civic-ideas-factory>.

Fördermöglichkeiten der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

An Ideen für entwicklungspolitische Projekte und Aktivitäten mangelt es in Ihrer Kommune nicht, aber Ihnen fehlen die Mittel, um die Ideen umzusetzen? Dann können Sie die notwendigen finanziellen Zuwendungen bei der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) beantragen.

Aktuell können in folgenden Bereichen neue Anträge für das Jahr 2022 gestellt werden:

- **Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte (Nakopa):**
Im Rahmen dieses Projekts bietet die SKEW eine Unterstützung kommunaler Partnerschaftsprojekte von deutschen Kommunen an. Mit dem Angebot sollen entwicklungspolitisch aktive Kommunen unterstützt werden, die sich mit ihren Partnerkommunen aus dem Globalen Süden für eine nachhaltige Entwicklung engagieren.
- **Koordination kommunaler Entwicklungspolitik:**
Über das Angebot Koordination kommunaler Entwicklungspolitik wird ein Zuschuss für Personalressourcen im Bereich kommunales entwicklungspolitisches Engagement vergeben. Für die Beantragung einer Koordinationsstelle muss ein entwicklungspolitisches Projektziel festgelegt werden, welches durch den Einsatz der Koordinatorin oder des Koordinators erreicht werden soll.

- **Kleinprojektfonds (KPF):**
Über den Kleinprojektfonds kommunale Entwicklungspolitik können Sie eine Zuwendung zur Durchführung von Kleinprojekten beantragen. Dieses Unterstützungsangebot fördert kommunale Vorhaben zur Entwicklungspolitik in verschiedenen Themenbereichen mit Zuschüssen in Höhe von 1.000 bis maximal 20.000 Euro. Für Süd-Nord/Nord-Süd-Begegnungen sowie kleine Partnerschaftsprojekte können bis zu 50.000 Euro beantragt werden.
- **Kommunales Corona-Solidarpaket (KCS):**
Das Paket richtet sich an deutsche Kommunen und ihre Partnerkommunen im Globalen Süden. Es soll den Umgang mit den Herausforderungen der Corona-Pandemie erleichtern. Für kurzfristige gemeinsame Projekte stellt die SKEW finanzielle Mittel zur Verfügung.

Die Zuwendungen können auch in Kombination beantragt werden. Einen Überblick über die Förderinstrumente der SKEW finden Sie unter <https://skew.engagement-global.de/aktuelle-mitteilung/beantragen-sie-finanzielle-und-personelle-foerderung-fuer-ihre-kommune.html>. Alle wichtigen Informationen zu Antragstellung und Fristen finden Sie auf den einzelnen Projektseiten.

Für Kommunen, die in der aktuellen Phase einen Antrag auf die Förderung einer Personalstelle im Programm „Koordination kommunaler Entwicklungspolitik“ stellen möchten, bietet die SKEW ein **Antragsseminar** an.

Wann? 23. Februar & 24. Februar & 2. März 2022
jeweils 9.30 - 13 Uhr
Wo? Online

Weitere Infos zum Seminar sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/antragsseminar-i-erstprojekte-koordination-kommunale-entwicklungspolitik.html>.

Handreichungen von „MINA – Leben in Vielfalt e.V.“

MINA ist eine Kontakt- und Beratungsstelle in Berlin, die seit über zehn Jahren Menschen mit Flucht- und/oder Migrationserfahrung und Behinderung sowie deren Angehörige berät und sie bei der Durchsetzung ihrer Rechte begleitet. Seit 2019 gibt der Verein sein Wissen über und seine Erfahrungen mit der Schnittstelle Flucht, Migration und Behinderung in Seminaren, in der Begleitung von Organisationen und durch Öffentlichkeitsarbeit an Interessierte in ganz Deutschland weiter.



2021 sind im Rahmen des Projekts „Vielfalt inklusiv“ zwei Publikationen entstanden:

- **„Flucht, Migration und Behinderung – Wege zur Teilhabe und Engagement“:**

Basierend auf der Erfahrung von MINA informiert die Handreichung über die Schnittstelle Flucht, Migration und Behinderung. Dabei stehen die Bereiche Beratung, Freizeitangebote, Selbsthilfe und Organisationsentwicklung im Mittelpunkt. Mit der Handreichung möchte MINA Organisationen inspirieren, sich auf einen kultursensiblen Weg zu machen. Neben Informationen enthält die Handreichung viele Tipps und Beispiele, wie Angebote kultursensibel gestaltet werden können.

- „Unsere Wege – Erfahrungsberichte migrierter und geflüchteter Familien mit Kindern mit Behinderung“:

Wie erleben geflüchtete und migrierte Familien das Leben mit einem Kind mit Behinderung? Darüber berichten auf bewegende und sehr persönliche Weise zwanzig Familien. Die Berichte werden ergänzt durch Wegweiser rund um das Thema „Leben mit einem Kind mit Behinderung“. Für 2022 sind die Übersetzung des Buches ins Arabische und Türkische, eine mehrteilige Podcast-Reihe und eine bundesweite Wanderausstellung geplant.

Weitere Informationen zu MINA – Leben in Vielfalt e.V. sowie die Publikationen zum Download finden Sie unter <https://mina-vielfalt.de/home> und <https://mina-vielfalt.de/online-bibliothek>.

Migrationsbericht der Bundesregierung 2020

Jährlich erstellt das Forschungszentrum des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) den Migrationsbericht der Bundesregierung, zuletzt mit Fokus auf das Jahr 2020. Der Migrationsbericht 2020 ist im Januar erschienen und präsentiert die wichtigsten Zahlen und Fakten zur Zuwanderung im ersten Corona-Jahr. Neben umfassenden Wanderungsdaten zu Deutschland enthält der Bericht einen europäischen Vergleich zum Migrationsgeschehen und zur Asylzuwanderung. Er behandelt das Phänomen der irregulären Migration und informiert über die Struktur und Entwicklung der Bevölkerung mit Migrationshintergrund in Deutschland.

Den Migrationsbericht sowie alle Tabellen des Berichts im Excel-Format finden Sie unter <https://www.bamf.de/DE/Themen/Forschung/Veroeffentlichungen/Migrationsbericht2020/migrationsbericht-2020-node.html>.

Weltmigrationsbericht 2022

Die Internationale Organisation für Migration (IOM) stellte im Dezember des vergangenen Jahres am Rande der IOM-Ratsversammlung in Genf den Weltmigrationsbericht 2022 vor. Der Bericht, gefördert von der Robert-Bosch-Stiftung, soll zu einem besseren Verständnis von Migration und Migrationsbewegungen weltweit beitragen. Er bietet zentrale Informationen und Daten zu Migration sowie Analysen zu aktuellen Migrationsfragen.

Der erste Teil des Weltmigrationsberichts beinhaltet zentrale Informationen zu Migration und Migrant*innen, einschließlich migrationsbezogener Statistiken. Der zweite Teil bietet faktengestützte Analysen komplexer und neu entstehender Migrationsthemen, wie beispielsweise die Auswirkungen von COVID-19 auf Migration, Migrationsbewegungen und Migrant*innen.

Weitere Informationen sowie die Publikation stehen unter <https://worldmigrationreport.iom.int/> zur Verfügung.

Gerne nehmen wir Veranstaltungshinweise und Anregungen zum Infobrief entgegen! Anmeldungen zum Infobrief können Sie an Frau Kolb richten unter michaela.kolb@landratsamt-heilbronn.de.